

Resurrection Life of Jesus Church

HÖRE AUF, IN DER VERGANGENHEIT ZU LEBEN

RLJ-1230-DE

JOHN S. TORELL

21. MÄRZ 2010

TEIL 2: KOMPROMISSE

Es sind verschiedene Hürden zu überwinden wenn du versuchst, die Vergangenheit hinter dir zu lassen und dich ganz auf die Gegenwart zu konzentrieren. Jede dieser Hürden muss eliminiert werden wenn du in der Lage sein willst, ein siegreiches christliches Leben zu führen. Die erste Hürde ist jedweder Kompromiss.

KOMPROMISSE

1. KOMPROMISSE IN DEINEN ÜBERZEUGUNGEN

Als Paulus zum letzten Mal nach Jerusalem ging, wurde er von der christlich-jüdischen Leiterschaft wegen des Themas konfrontiert, sich dem Judentum anzupassen. Der Heilige Geist hatte die Sache bereits klargestellt und betont, dass die Beschneidung und Opfer im Tempel fortan keine Bedeutung mehr haben würden und dass gläubige Christen diese Dinge nicht tun sollten weil dies bedeuten würde, den Tod von Jesus am Kreuz zu negieren. **Galater 2:9-21**

Doch als Paulus von der christlich-jüdischen Leiterschaft konfrontiert wurde, ging er, statt sie zurechtzuweisen, einen Kompromiss gegen die Überzeugung ein, die ihm der Heilige Geist geschenkt hatte und beging dadurch eine schwere Sünde. **Apostelgeschichte 21:17-26**

Doch statt die unerlösten Juden in Jerusalem dadurch zu erreichen, waren diese aufgebracht und steigerten sich in einen Rausch hinein und Paulus' ganze Pläne wurden zunichte gemacht. Statt seinen Aufenthalt in Jerusalem zu genießen und das Evangelium zu predigen wurde Paulus für die nächsten beiden Jahre ins Gefängnis geworfen und dann nach Rom verschifft. **Apostelgeschichte 21:27-36**

2. KOMPROMISSE DURCH UNGEHORSAM

Während der Herrschaft von König Jerobeam berief Gott einen Mann aus Juda zu seinem Propheten für die Nation. Der Mann erhielt den Auftrag, der Nation das Gericht Gottes anzukündigen und auch über den kommenden Messias zu weissagen. **1. Könige 13:1-3**

Der König wurde sehr zornig als er von der negativen Prophetie hörte und hätte den Propheten getötet, doch Gott schlug den König, so dass dieser sich vor Gott und seinem Propheten beugen musste. **Verse 4-6**

Der König lud den Propheten ins Schloss ein, doch der Prophet antwortete, Gott habe ihm spezifische Anweisungen gegeben, von denen er nicht abweichen könne. **Verse 7-10**



8341 Fair Oaks Blvd, Suite B, Carmichael, CA 95608

Mailing Address: P.O. Box 166 Sheridan, CA 95681

Phone: (916) 944-3724 • Toll Free: (888) 708-3232 • Fax: (530) 633-2918 • www.eaec.org

Der Teufel war unglücklich darüber, dass seine Pläne zerstört worden waren und machte sich daran, den Propheten zu vernichten indem er ihn dazu verleitete, durch das Eingehen von Kompromissen ungehorsam zu sein. Der Teufel bewegte einen anderen Mann aus Bethel, der einst ein Prophet Gottes gewesen war und nun neidisch auf den Propheten aus Juda war, und gebrauchte dessen Referenzen um den Propheten aus Juda zu belügen und in die Irre zu führen.

Verse 11-19

Komme nicht dem Herrn in die Quere! Während der Prophet aus Juda mit dem alten Propheten aus Bethel zusammen Brot aß, kam der Geist Gottes auf den lügenden Propheten und er verkündete das Gericht über den Propheten aus Juda, den er getäuscht und belogen hatte. Gott ist nicht sentimental und das Urteil wurde vollstreckt. **Verse 20-25**

Der alte Prophet aus Bethel empfand keine Reue darüber, den Propheten aus Juda getäuscht und belogen zu haben. Stattdessen machte er weiter mit seinen religiösen Aktivitäten und kümmerte sich um die Leiche. **Verse 26-31**

Der Prophet aus Juda begann in Kraft, endete jedoch in einer totalen Niederlage und vergeudete sein Leben auf Erden! **Matthäus 16:26**

3. COMPROMISE UM ANDEREN MENSCHEN ZU GEFALLEN

Als Saul König von Israel wurde gewöhnte er sich mit der Zeit an einen ausschweifenden Lebensstil, wurde korrupt und spürte die Macht, die er als Diktator besaß. Am Anfang achtete er sorgsam darauf, dem Herrn zu folgen und gehorsam zu sein, doch mit der Zeit blieb dies auf der Strecke.

Gott sprach durch seinen Propheten Samuel, dass König Saul alle Amalekiter und ihr ganzes Vieh ausrotten solle. **1. Samuel 15:1-3**

Doch sobald der Kampf vorüber war, beschloss Saul, den König der Amalekiter namens Agag und die besten Tiere aus dem Viehbestand zu verschonen. **Verse 7-9**

Gott gefiel das ganz und gar nicht und er beauftragte Samuel, Saul zu konfrontieren. **Verse 10-12**

König Saul war ein Mann, der den Menschen um jeden Preis gefallen wollte und er begann, Samuel Honig ums Maul zu schmieren, welcher daraufhin erklärte, er wolle nichts mit Schmeichelei zu tun haben. Samuel kam vielmehr gleich zur Sache und konfrontierte Saul. **Verse 13-14**

Saul versuchte zunächst, die Anklagen zurückzuweisen und dem Volk die Schuld zuzuweisen. **Vers 15**

Gott akzeptiert keine Ausreden und Samuel beharrte auf seinen Anklagen gegen Saul. **Verse 16-19**

Saul war zu tief in Rebellion gefallen um zu verstehen, was Gott ihm durch den Propheten zu verstehen gab. **Verse 20-21**

Gott ist nicht interessiert an Brandopfern und Geschenken, sondern an Gehorsam! **Verse 22-23**

Als Saul erkannte, dass er drauf und dran war, seinen Job als König zu verlieren, beschloss er, die Wahrheit zu sagen und erklärte seine Gründe dafür, nicht die Anordnungen des Herrn befolgt zu haben. Er hatte das Volk gefürchtet und wollte den Leuten gefallen. In jenen Tagen war es ein Brauch, dass ein König, der eine andere Nation besiegt hatte, seinen Soldaten erlaubte, nach Gutdünken zu plündern. Auf diese Art und Weise wurden die Soldaten bezahlt. Saul hatte 210.000 Männer, die bezahlt werden wollten und ließ deshalb unbeachtet, was Gott dem König gesagt hatte. **Vers 24**

Saul war verzweifelt und versuchte, sich zu verteidigen und Buße zu tun, denn seine Position stand auf dem Spiel und er konnte den Gedanken nicht ertragen, sein Königreich zu verlieren. **Vers 25**

Saul versuchte dann mit Gewalt, Samuel dazu zu bringen, zusammen mit ihm den Herrn anzubeten. Doch Saul hatte versagt und Gott war fertig mit ihm; er verlor das Königreich und auch sein Leben sollte kurz danach zu Ende sein. **Verse 26-28; 1. Chronik 10:13-14**

4. COMPROMISE UM MENSCHEN LOSZUWERDEN

Abram fürchtete, getötet zu werden und log, um sein Leben zu retten; doch Gott griff ein und Abram schämte sich. **1. Mose 12:9-20**

5. COMPROMISE UM DRUCK ZU VERMINDERN

König David beging Ehebruch mit Bathseba und sie wurde dadurch schwanger. Um den auf ihm liegenden Druck zu vermindern begann David mit einer Reihe von betrügerischen Aktionen um Uria dazu zu bringen, Sex mit seiner Ehefrau zu haben. David hoffte, sich dadurch aus der Affäre ziehen zu können. Als diese Versuche scheiterten, heckte er ein Komplott aus und ließ Uria umbringen. **2. Samuel 11:1-17**

WAS SEHEN WIR HEUTE?

- ❖ Gottlose Fernsehprogramme, Filme, Musikvideos und Videospiele
- ❖ Sexuelle Versuchungen wie Ehebruch, Unzucht, Selbstbefriedigung, Pornographie und Homosexualität
- ❖ Steuerbetrug, unmoralische Geschäftsabkommen, Nichtbezahlen fälliger Rechnungen und mangelnde Rückzahlung gemachter Schulden
- ❖ Lügen
- ❖ Gott wird beraubt weil der Zehnte nicht gezahlt wird und Menschen werden bestohlen
- ❖ Landesgesetze, die dem Wort Gottes entsprechen, werden gebrochen
- ❖ Nichtbefolgen von Verkehrsregeln
- ❖ Politiker, die Kompromisse eingehen

GOTTES STANDARD AUFRECHT ERHALTEN

Wir müssen über einen Standard verfügen, der von Gott aufgestellt wurde, damit wir bezüglich unseres christlichen Glaubens keine Kompromisse eingehen. Eine Zusammenfassung von Gottes Standard finden wir in den folgenden Schriftstellen: **Epheser 4:17-32; 5:1-17**

WIE SIEHT DEINE ENTSCHEIDUNG AUS?

Erinnere dich: Es ist nicht so wichtig, wie du dein Leben nach der Errettung beginnst; es kommt vielmehr darauf an, wie du es beendest!

HAST DU EIN OHR, UM ZU HÖREN?